



Zellberger Gemeindeblattl

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 58, Oktober 2023

zugestellt durch Post.at

HERBST

Der Herbst ist nicht mehr weit,
willkommen bunte Jahreszeit!
Wir lieben all die Farben
und all die bunten Blumen an diesen
Tagen.

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen zum Heiz- und Energiekostezuschluss
- Neues vom Zellberger Kindergarten
- Information betreffend die Anbringung von Photovoltaikanlagen
- Neuwahlen der Landjugend Zellberg
- Abschied in den Ruhestand von Raumplaner DI Kotai
- Umbau der Büroräume im Gemeindeamt Zellberg
- Batterien-Sammelglas - hilft bei Entsorgung!
- Blutspendeaktion
- Standesfälle
- Geburtstage



Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe ZellbergerInnen,

Rückblickend auf den heurigen Sommer können wir sagen, dass dieser sehr schön war.

Es sind wieder viele Gäste in unsere Gemeinde gekommen. Unsere fleißigen Vermieter und Wirtsleute haben sich bestens bemüht, die Sommergäste zufrieden zu stellen.



Auch für unsere Landwirtschaft war es, bis auf die Sturmschäden, ein guter Sommer.



Durch diesen Sturm ereignete sich ein Steinschlag auf die Landesstraße, welcher glücklicherweise glimpflich ausgegangen ist.

Auch wenn manche noch nicht an die Klimaerwärmung glauben, so haben wir gesehen, dass sich weltweit das Klima ändert. Die Auswirkungen werden uns auch in Zukunft betreffen.

Wie ihr bereits aus den verschiedensten Medienberichten erfahren konntet, hat es rund um den Tiroler Gemeindeverband heftige Diskussionen gegeben. So musste die Gemnova aufgrund eines Beschlusses der Bürgermeister den Konkurs anmelden. Hier sind viele Dinge geschehen, die in keiner Weise nachvollziehbar sind und die auch einer gerichtlichen Klärung bedürfen. Ich kann nur hoffen, dass die Verantwortlichen dieses Desasters auch zur Rechenschaft gezogen werden.

Im Bereich „Bloser-Neuhaus“ wird noch heuer die Straße verbreitert. Die Arbeiten werden von der Abteilung Güterweg sowie von der Firma Felbermayer durchgeführt. Da es an dieser Stelle sehr eng ist, kann es auch zu Verkehrsbehinderungen kommen. Ich möchte euch auf diesem Weg um Verständnis bitten.

*Euer Bürgermeister
Fankhauser Andreas*

Informationen Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023

Auch heuer gewährt die Tiroler Landesregierung für das Jahr 2023 einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Der antrags- bzw. zuschussberechtigte Personenkreis sind PensionistenInnen und Pensionsvorschussbezieher, AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf die Familienbeihilfe.

Die Einkommensgrenzen für den Heizkostenzuschuss betragen:

- € 1.100,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.700,00 pro Monat für Ehepaare sowie Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 300,00 pro Monat für jede weitere Person



Für die Einreichung eines Antrages wird der Pensionsbescheid oder der letzte Abschnitt für die Auszahlung der Pension sowie alle Einkommensnachweise jener Personen, die im gemeinsamen Haushalt wohnen, benötigt.

Weiters wird seitens des Landes Tirol zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen zusätzlich zum Heizkostenzuschuss hinaus ein Wohnkostenzuschuss pro Haushalt gewährt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol. Auch MindestsicherungsbezieherInnen sind für den Wohnkostenzuschuss 2023 antragsberechtigt.

Nicht antragberechtigt sind

- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen;
- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Grundversorgungsleistung beziehen;

Die Förderung für den Haushalt ist einkommensabhängig und die Höhe richtet sich nach den nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen:

Einkommensgrenze I – Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.100,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.700,00 pro Monat für Ehepaare sowie Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 450,00 pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe Wohnkostenzuschuss I beträgt einmalig:

| Personenanzahl | Zuschusshöhe |
|------------------|-------------------------|
| 1 | € 350,00 |
| 2 | € 450,00 |
| Weitere Personen | Erhöhung um je € 100,00 |

Einkommensgrenze II – Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.500,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.200,00 pro Monat für Ehepaare sowie Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 450,00 pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe Wohnkostenzuschuss I beträgt einmalig:

| Personenanzahl | Zuschusshöhe |
|------------------|------------------------|
| 1 | € 300,00 |
| 2 | € 375,00 |
| Weitere Personen | Erhöhung um je € 75,00 |

Einkommensgrenze III – Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 2.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.800,00 pro Monat für Ehepaare sowie Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 450,00 pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe Wohnkostenzuschuss I beträgt einmalig:

| Personenanzahl | Zuschusshöhe |
|------------------|------------------------|
| 1 | € 250,00 |
| 2 | € 300,00 |
| Weitere Personen | Erhöhung um je € 50,00 |

Beim gegenständlichen Antrag sind ebenfalls die Einkommensnachweise jener Personen, die im gemeinsamen Haushalt wohnen, benötigt.

Von MindestsicherungsbezieherInnen ist grundsätzlich eine Antragstellung erforderlich. Als Serviceleistung wird BezieherInnen, die zum Stichtag 31.03.2023 Mindestsicherung bezogen haben, amtswegig ein Formular übermittelt.

Weiters muss der gegenständliche Antrag seitens der Gemeinde melderechtlich bestätigt werden.

Für FördernehmerInnen, denen der Heiz- und Energiekostenzuschuss 2022 des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung **nicht** erforderlich. Für diesen Personenkreis erfolgt für das Jahr 2023 eine amtswegige Prüfung und Leistungsgewährung auf der Grundlage des Jahres 2022. Dafür ist die Rückübermittlung, der vom Land Tirol, Abt. Soziales amtswegig zugestellten, unterzeichneten Einwilligungserklärung samt einer eidesstattlichen Erklärung erforderlich.

Um die Gewährung des Heiz- und Wohnkostenzuschusses ist schriftlich unter der Verwendung des vorgesehenen Formulars anzuschreiben.

Anträge können bis zum 31. Oktober 2023 im Gemeindeamt gestellt werden.

Neues vom Zellberger Kindergarten

Ein herzliches Hallo aus dem Kindergarten.



Im Kindergarten ist ja mittlerweile das ganze Jahr etwas los. Die Unterbrechungen, in denen wir alle Ferien machen, sind nicht mehr so viele. So haben wir auch im Sommer mit vielen Kindern die Tage verbracht.

Damit die Tage kurzweilig blieben, gab es Wasserspiele, kleinere Ausflüge, selbst gemachtes Eis, Kino und viele gemeinsame Spieltage. Es war ein guter Sommer, der zwar an manchen Tagen ziemlich kühl und nass war, dafür aber auch wieder heiß und wunderschön.

Die gemeinsamen Sommertage gehören mittlerweile schon zum gemeinsamen Kindergartenjahr.

Nach zwei Wochen Pause starteten wir aber wieder ins neue Jahr. Gleich am Anfang mit einem Elternabend, an dem wir unser Jahresprojekt und die Grundhaltung unserer Bildungsarbeit im Kindergarten vorstellten.

„Für Hund und Katz ist noch Platz“ nennen wir dieses Jahr und wollen die Natur, die Abläufe und die Tierwelt noch näher kennen lernen und somit auch zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Was wir kennen und schätzen, das schützen wir. Nachhaltigkeit ist auch im Kindergarten immer wieder ein Thema und so sparen wir, wenn es möglich ist an Verpackungsmaterial, machen uns viele Sachen selbst und nutzen auch in unseren Werkmaterialien, Sachen, die sonst in den Müll wandern und gestalten daraus andere Dinge oder nutzen sie für zweckfreies Hantieren mit Scheren und Kleber.



Unsere Laternen sind auch schon seit ein paar Jahren Kigalaternen, sie sind aus Holz und wir gestalten in jedem Jahr die Fenster neu. Jedes Kind bekommt im ersten Kindergartenjahr eine neue und nutzt sie dann, bis es zur Schule geht. So sparen wir eine Menge Papier und Kosten und auch für die Eltern ist es einfacher, da nur eine Laterne zum Aufbewahren vorhanden ist. In diesem Jahr haben wir 32 Kinder und sie sind 2 bis mittlerweile 6 Jahre alt.



Unsere Gruppen heißen Regenbogenfische und die Glücksfrösche und in jeder sind 16 Kinder. Um allen Interessen gerecht zu werden, haben wir auch in diesem Jahr unsere Lernwerkstätten im ganzen Haus verteilt. Der Raum der Regenbogenfische wurde zum Bauraum und in dem finden die Kinder verschiedene Materialien zum Bauen und Gestalten. Bei den Glücksfröschen schlüpfen sie oft in andere Rollen, finden Verkleidungsmaterial, die Kinderküche, Steckenpferde und Raum zum Verstecken mit vielen Kissen und Decken. In den Gängen stehen den Kinder Autos, Tiere und Playmobil zu Verfügung. Je nach Interessen verändern wir das Angebot und gestalten es neu. Es gibt Schränke mit Tischspielen, Steckspielen und Material zum Schauen und Staunen.



Wie schon im letzten Jahr, begleitet uns ein Bewegungscoach und so wird der Freitag zum Turn- und Bewegungstag. Ausreichend Bewegung ist nach wie vor einfach wichtig, es unterstützt die Sprachentwicklung, das Gleichgewicht und das Gefühl für den eigenen Körper. Mit genügend Bewegung können aber Emotionen besser verarbeitet werden und mit einem guten Körpergefühl gewinnen die Kinder ein Mehr an Selbstvertrauen und Sicherheit.



Deshalb ist es uns wichtig, dass das Verhältnis von Bewegung und Stillsitzen und daher gestalten wir auch unsere Kinderkreise und Projekte mit viel Bewegung.



Sogar Zahlen und Schreibvorbereitungsübungen werden erst in der Bewegung ausgeführt, um sie später auf ein Blatt Papier zu bringen.

Der Start war gut, die Kinder sehr mutig und so bleibt uns nur, uns zu wünschen, dass wir ein schönes gemeinsames Jahr haben werden.

Ein vertrautes Miteinander mit unseren Eltern, die Möglichkeit Feste gemeinsam zu feiern und vor allem wünschen wir, dass die Kinder gesund bleiben, damit sie recht oft zu uns kommen können.

Wir schicken liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön, für das Vertrauen, das uns die Eltern jedes Jahr schenken, wenn sie die Kinder zu uns bringen.

Christa, Regina, Renate und Kathrin.

Information betreffend die Anbringung von Photovoltaikanlagen

Die Gemeinde Zellberg teilt mit, dass seit 01. September 2023 die Bewilligungs- bzw. Anzeigepflicht für die Anbringung von Photovoltaikanlagen und Sonnenkollektoren bis zu einer Größe von 100 m² entfällt.

Weiters darf der Abstand von höchstens 30 cm zur Dach- bzw. Wandhaut nicht überschritten werden.

Es ist jedoch die Fertigstellung von anzeige- und bewilligungsfreien Photovoltaikanlagen **unverzüglich** und schriftlich bei der Baubehörde (Gemeinde) einzubringen.



Für Photovoltaikanlagen mit einer Größe von über 100 m² gilt jedoch weiterhin eine Anzeige- bzw. Bewilligungspflicht.

Neuwahlen der Landjugend Zellberg

Am Montag, den 18. September 2023 trafen sich die Mitglieder der Landjugend Zellberg im Hotel Enghof zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Wir blickten gemeinsam nochmals auf das letzte Jahr und die letzte Periode zurück. Anschließend wählten die Mitglieder den neuen Ausschuss für die nächsten drei Jahre.

Der neugewählte Ausschuss der Landjugend Zellberg setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|--|
| <u>Obmann:</u> | Hauser Andreas |
| <u>Obmann-Stv.:</u> | Eberharter Maximilian |
| <u>Ortsstellenleiterin:</u> | Hauser Jasmin |
| <u>Ortsstellenleiterin-Stv.:</u> | Dornauer Melissa |
| <u>Schriftführer:</u> | Eberharter Patrick |
| <u>Schriftführer-Stv.:</u> | Hauser Lukas |
| <u>Kassiererin:</u> | Hauser Theresa |
| <u>Kassier-Stv.:</u> | Hauser Jakob |
| <u>Beiratsmitglieder:</u> | Hauser Lukas Eberharter David Wechselberger Patrick Wechselberger Katharina |



Die Gemeinde Zellberg gratuliert dem neugewählten Ausschuss und wünscht eine gute Zusammenarbeit für die nächste Periode!

Abschied in den Ruhestand DI Christian Kotai

Der Raumplaner DI Christian Kotai wurde am 31. Juli 2023 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Gemeinde Zellberg wünscht ihm alles Gute und vor allem beste Gesundheit in seiner Pension.



Umbau der Büroräume im Gemeindeamt Zellberg



Im heurigen Jahr wurden wegen Platzschwierigkeiten die Büroräume in der Gemeindekanzlei Zellberg umgebaut.

Wir möchten uns hiermit bei der Firma Z-Bau, der Tischlerei Wohnpl.an, der Firma Glas Siller sowie beim Fachhandel Bernardi für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Ing. Martin Luxner für die perfekten Planungsarbeiten.

Batterien-Sammelglas – hilft bei Entsorgung!

Akkus und Lithium-Batterien können brandgefährlich sein. Batterien-Sammelgläser sollen nun bei der Entsorgung helfen: Wichtig ist es, dass normale Konsumbatterien und Akkus nicht gemeinsam gelagert werden. Leider landen noch immer über 40 % der Alt-Batterien im Rest- und Sperrmüll.

Akkus und Lithium-Batterien können eine große Gefahr darstellen.

Typisch für diese Energiequellen sind die hohe Spannung und Energiedichte, weshalb bei großer Hitze, mechanischen Beschädigungen oder Kurzschlüssen unkontrollierte Reaktionen und Brände entstehen können.

Deshalb sind die richtige Sammlung und Entsorgung wichtig! Mit den neuen Batterien-Sammelglasauklebern wird die Sammlung zuhause einfacher.

Wichtige Informationen sowie die passenden Aufkleber dazu sind im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenlos erhältlich.



Die zwei verschiedenen Aufkleber kommen auf ein leeres Gurken- oder Honigglas. Eines der Gläser ist für Lithium-Batterien, das andere für herkömmliche Konsumbatterien. In den Deckel macht man noch ein Loch, damit eventuell entstandene Gase entweichen können.

Wichtig wäre noch, die Pole von Akkus und Lithium-Batterien vorher abzukleben, um die Brandgefahr zu minimieren. Sind die Gläser voll, können sie beim Recyclinghof kostenlos entleert werden. Batterien können aber auch überall dort abgegeben werden, wo diese verkauft werden.

Knapp 40 % beträgt bereits der Lithium-Anteil bei den verkauften Batterien. Durch die richtige Sammlung werden nicht nur Brände verhindert, sondern wertvolle Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan und Kupfer können recycelt werden.

Blutspendeaktion




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

**GIB
DEIN
BESTES!**

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Donnerstag, 19.10.2023
Gemeindesaal, Zell a. Z.
15:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Standesfälle

Seit April haben folgende Kinder das Licht der Welt erblickt:

| | | |
|--|----------------------|------------|
| Obetzhofer Emma | 6277 Zellbergeben 91 | 22.04.2023 |
| Eberharter Franz-Josef Hansjörg Hubert | 6277 Zellbergeben 64 | 21.05.2023 |
| Eberharter Magdalena Ingrid Eveline | 6277 Zellbergeben 64 | 21.05.2023 |
| Heim Sara Katharina | 6277 Zellberg 205/2 | 01.09.2023 |



Folgende Paare haben den Bund der Ehe geschlossen:

| | | |
|-------------------------------|-----------------------|------------|
| Tipotsch Stefanie und Thomas | 6277 Zellberg 123 | 29.04.2023 |
| Kröll Silvana und Georg | 6277 Zellbergeben 83 | 11.05.2023 |
| Schneider Katharina und Alois | 6277 Zellbergeben 53f | 02.09.2023 |



Verstorben sind:

| | | |
|-------------------|------------------------|------------|
| Eberharter Stefan | 6277 Zellberg 166 | 05.05.2023 |
| Platzer Franz | 6277 Zellbergeben 15/2 | 12.08.2023 |
| Gasser Johann | 6277 Zellbergeben 32 | 22.08.2023 |



Geburtstage

In der Zeit von März bis September konnten nachstehende Personen ein Geburtstagsjubiläum feiern:

| 75 Jahre | 75 Jahre | 92 Jahre |
|---|---|---|
|  |  |  |
| Wechselberger Martha 01.05.2023 | Hauser Rosa 25.06.2023 | Tipotsch Gottfried 21.08.2023 |

*Die Gemeinde gratuliert allen
Geburtstagsjubilaren nochmals recht
herzlich.*

Gemeinde Zellberg
 Zellbergeben 23
 6277 Zellberg
 Tel.: 05282/2300
 Fax: 05282/2300 - 4

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
 Mo – FR 08.00 – 12.00